



Anett Münnich

DIE WIRKKRAFT IM WALDE

Dem Wald gilt das ungebrochene Interesse von Anett Münnich. In ihren Bildern zeigt er sich in der Vielschichtigkeit seines ganzen Mythos, vom Urwald und dem Wachsen der Vegetation bis hin zum Schutzraum für seine Kreaturen, obwohl diese in den Bildern von Anett Münnich gar nicht vorkommen. Viriditas nennt Hildegard von Bingen, eine visionäre Nonne, die im Mittelalter gelebt hat, die vegetative »Grünkraft« in der Natur, die auch in den Bildern von Anett Münnich wirkt. Ihre Bilder strotzen vor Farben, die in unzähligen Schichten übereinander gelegt, verdichtet und zu einer barocken Fülle miteinander verwoben sind. In ihnen drückt sich die gewaltige Schaffenskraft ihrer Schöpferin aus. Erst bei ganz nahem Betrachten erschliessen sich die unzähligen Wege, wie die Farben auf das Bild gekommen sind: Verschiedene Druckverfahren lassen sich genauso ausmachen, wie pure Malerei, Schüttungen und Sprengelungen. Dabei wirken die Bilder trotz aller Fülle leicht und beschwingt, voller Dynamik. Anett Münnich kombiniert mit einem feinen Gespür ungewöhnliche Farben und erreicht für Ihre Bilder einen außergewöhnlichen Farbklang, mit dem sie auch erkennbar ist. Druck- und Farbumdruckverfahren finden sich sowohl in ihren Bildern wie auch als eigenständige Werkgruppe, hier auch gerne kombiniert mit Scherenschnitten, die durch ihre Filigranität bestechen. Die Vervielfältigung der einzelnen Schichten und deren Kombinierbarkeit untereinander befeuert die innovative Imagination und Schaffenswut von Anett Münnich.

Ein opulentes und beeindruckendes Werk ist so bereits entstanden und ich erkenne Anett Münnich deshalb zu meiner Meisterschülerin.

UTE WÖLLMANN, *Akademieleiterin*
Berlin, im Februar 2019

Titel: Moorgrau, 2019, Acryl auf Leinwand, 80 × 100 cm



Traumzauberwald, 2019, Acryl auf Leinwand, 140 × 200 cm, Diptichon

EIN SPIEL, DASS DEM FLÜSTERN DER NATUR FOLGT ...

Anett Münnich probiert und kombiniert malerische, collageartige, zeichnerische und grafische Techniken, denen ein aus der Natur entnommenes Formenarsenal scheinbar zugrunde liegt.

Tatsächlich aber sind es nicht Fotos oder Arbeiten vor der Natur, sondern Imaginationen, erinnert-erdachte und auf dem Bildgrund entwickelte Anmutungen einer Baumlandschaft, eines Dickichts oder eines Vogelblicks auf die Erde.

Da kommen Überlagerungen, Farb- und Materialschichtungen ins Spiel. Manchmal auch das Licht wie in ihren Acryl-Blöcken *sculptura sensibus*. Wenn es wandert, bewegen sich mit ihm die Schatten der papiernen Lineaturen. Aus der Anmutung von Bewegung kann so eine tatsächliche werden.

Dabei streben diese Werke, alle und auf verschiedene Art, nach Loslösung von allseits bekannten Erscheinungen des Realen, ohne es ganz zu verwerfen. Anett Münnichs Bilder verwandeln Waldstücke in surreal verschachtelte Räume mit rätselhaften Farbeinschlägen. In ihren Blättern filiiert sie fantasievoll und organisch Verzweigungen und kartografische Linienverläufe bis hin zu farbigen Abstraktionen.

Alle diese künstlerischen Entwicklungen kann man als subtile Rufe nach Freiheit deuten, dem ungezwungenen Nachgeben, dem Spiel, das dem Flüstern der Natur folgt.

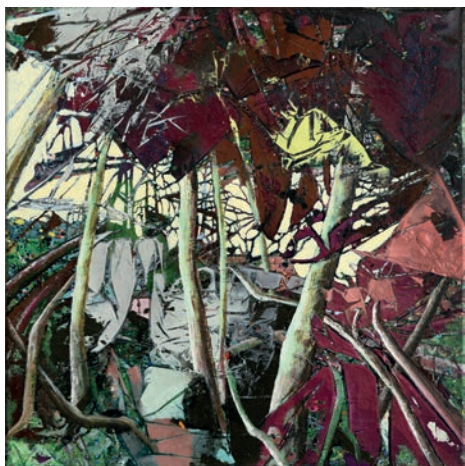
ANKE ZEISLER
Kunsthistorikerin, 2018



Dahinterland, 2019, Acryl auf Leinwand, 100 x 160 cm



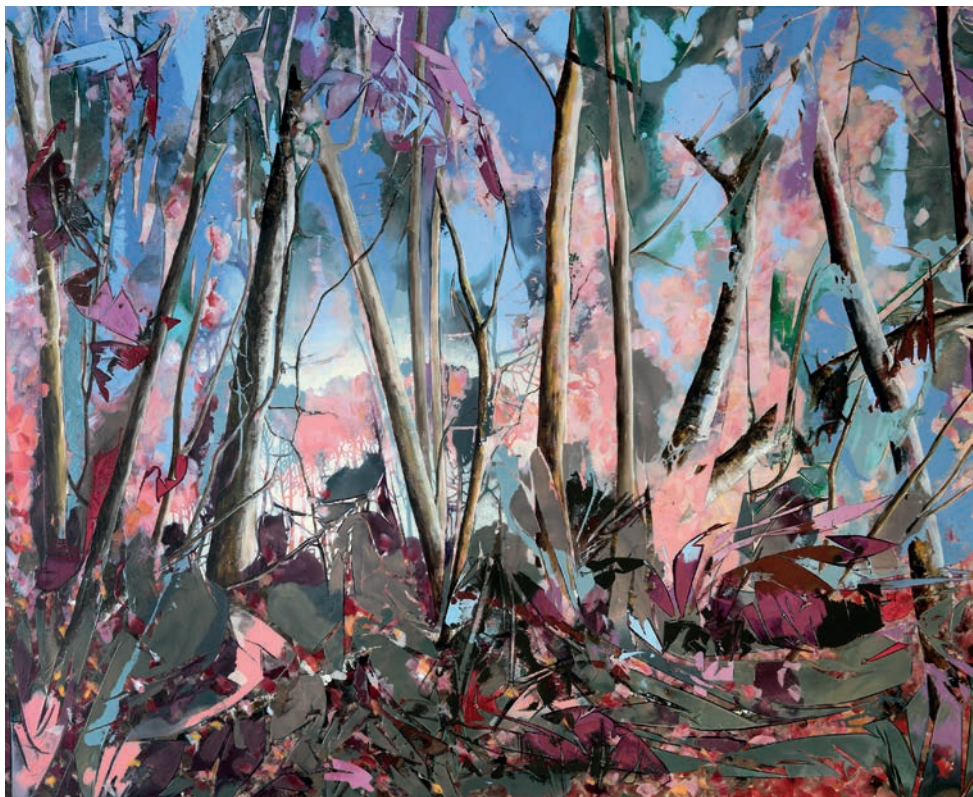
Morgenrot
2018, Acryl auf Leinwand, 40 × 40 cm



Hinterdünenland
2018, Acryl auf Leinwand, 40 × 40 cm



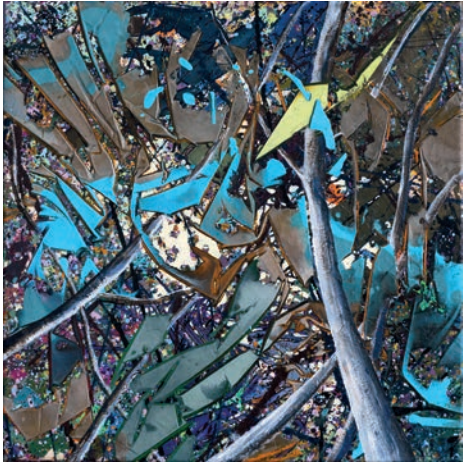
Windfang, 2018, Acryl auf Leinwand, 60 × 80 cm



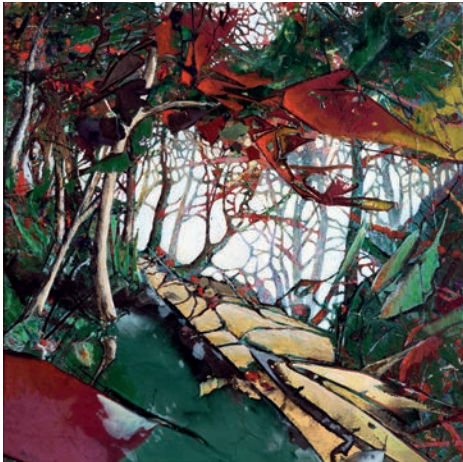
Morgenduft, 2018, Acryl auf Leinwand, 150 × 190 cm



Heimkehr, 2017, Acryl auf Leinwand, 150 × 190 cm



Wipfeltürkis
2018, Acryl auf Leinwand, 40 × 40 cm



Rote Bö
2018, Acryl auf Leinwand, 40 × 40 cm



Blaue Stunde, 2018, Acryl auf Leinwand, 100 × 140 cm



Landausflug
2018, Acryl auf Leinwand, 40 × 40 cm



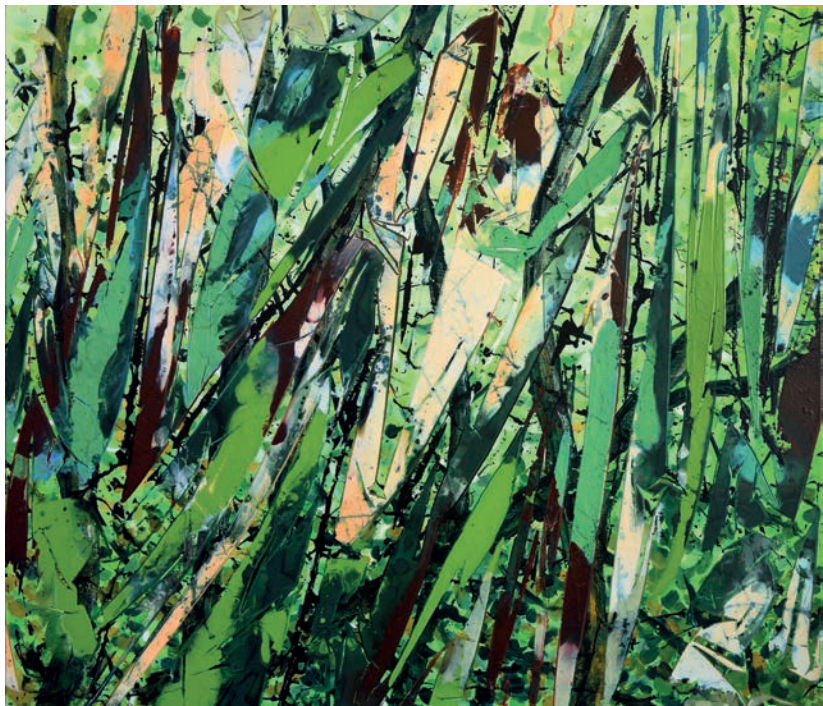
Kleine Weltreise
2018, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm



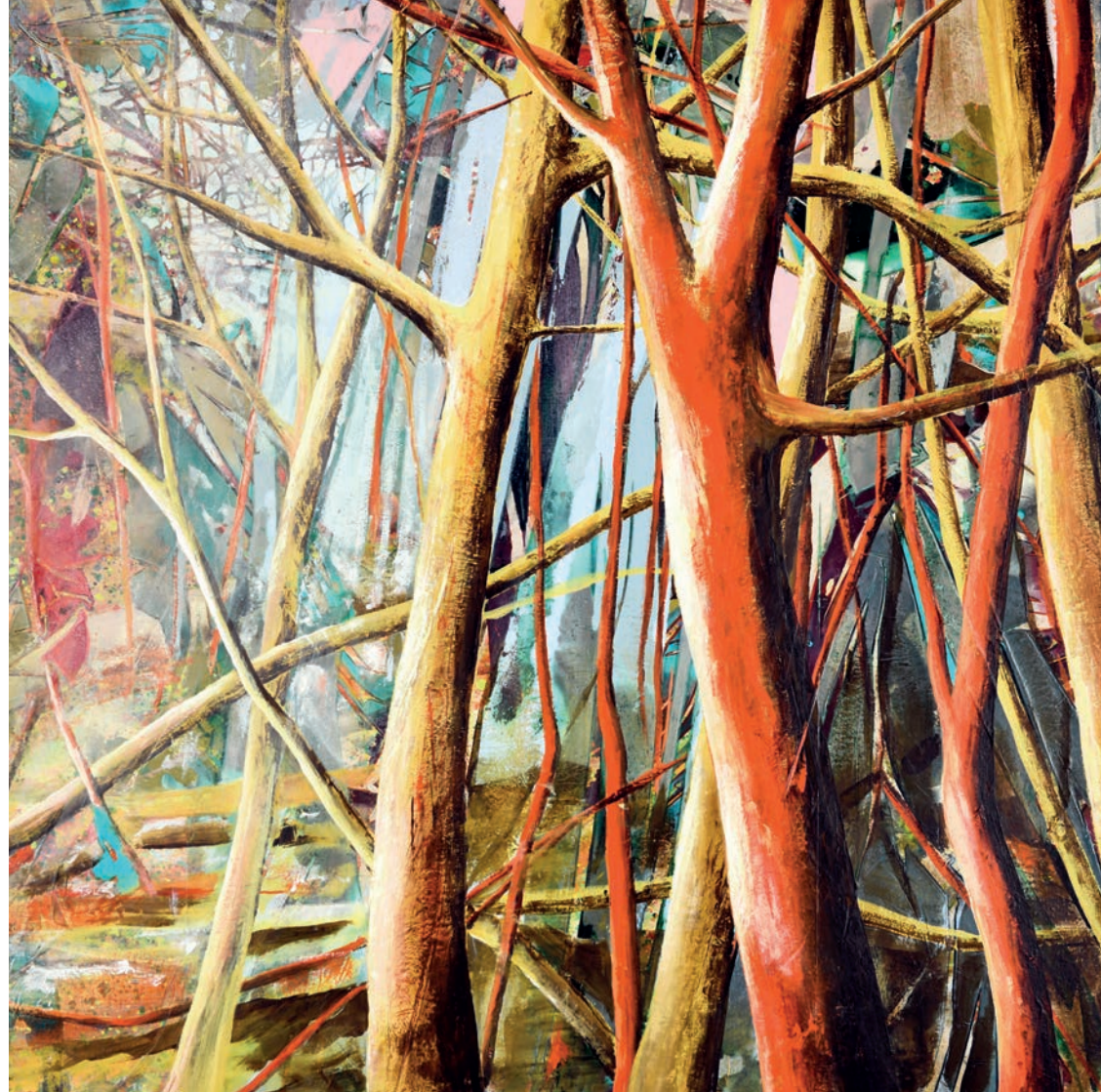
Sonnenflut, 2017, Acryl auf Leinwand, 80 × 120 cm



Birkengrund
2019, Acryl auf Leinwand, 100 × 150 cm



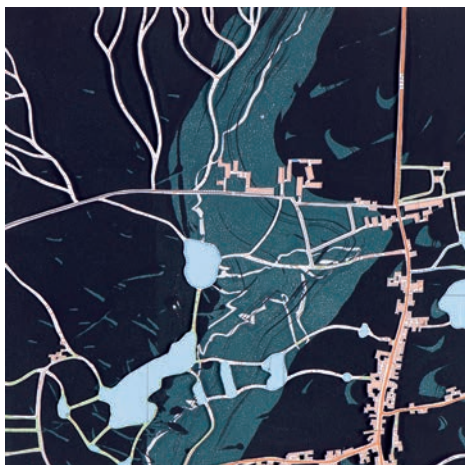
Sonnengrün
2018, Acryl und Papier auf Leinwand, 100 × 120 cm



Herbstelfenrot
2018, Acryl auf Leinwand, 100 × 100 cm



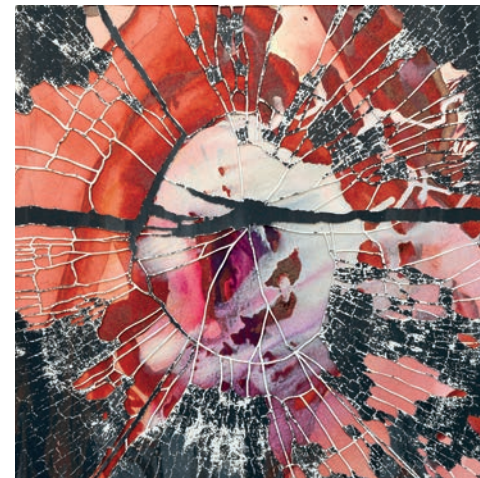
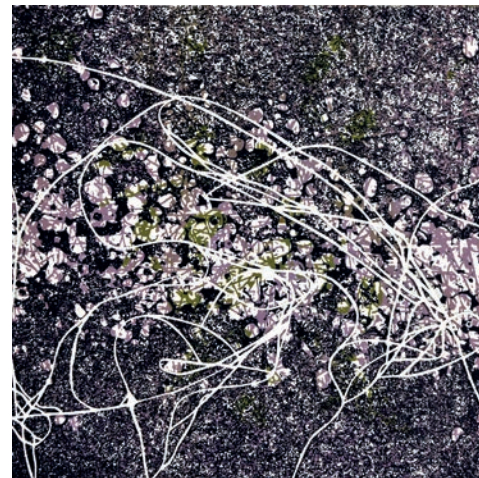
Kreuzwege 1
2018, Monotypie und Papierschnitt,
vierschichtig zwischen Acryl, 20 × 20 cm



Kreuzwege 2
2018, Monotypie und Papierschnitt,
zweischichtig, 20 × 20 cm



Übermorgenblau, 2019, Acryl auf Leinwand, 60 × 90 cm

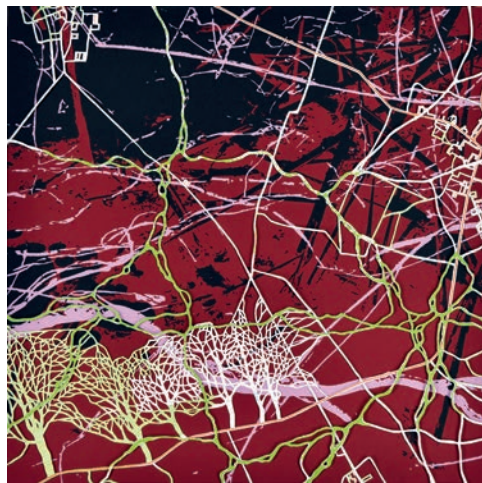
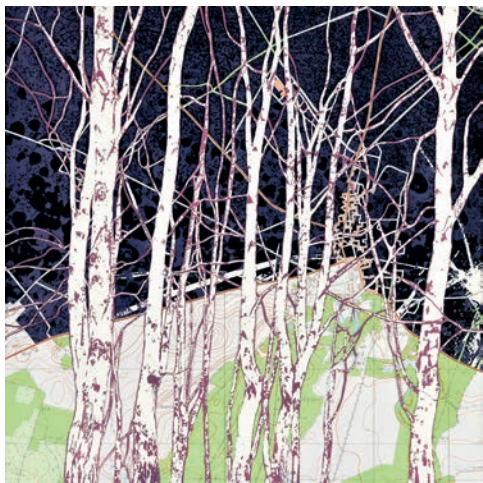


Ufergrün
2018, Siebdruck, Papierschnitt
zweischichtig, 32 × 32 cm

Dünengras
2018, Siebdruck, Papierschnitt
zweischichtig, 32 × 32 cm

Strandgut
2018, Siebdruck, Papierschnitt
zweischichtig, 32 × 32 cm

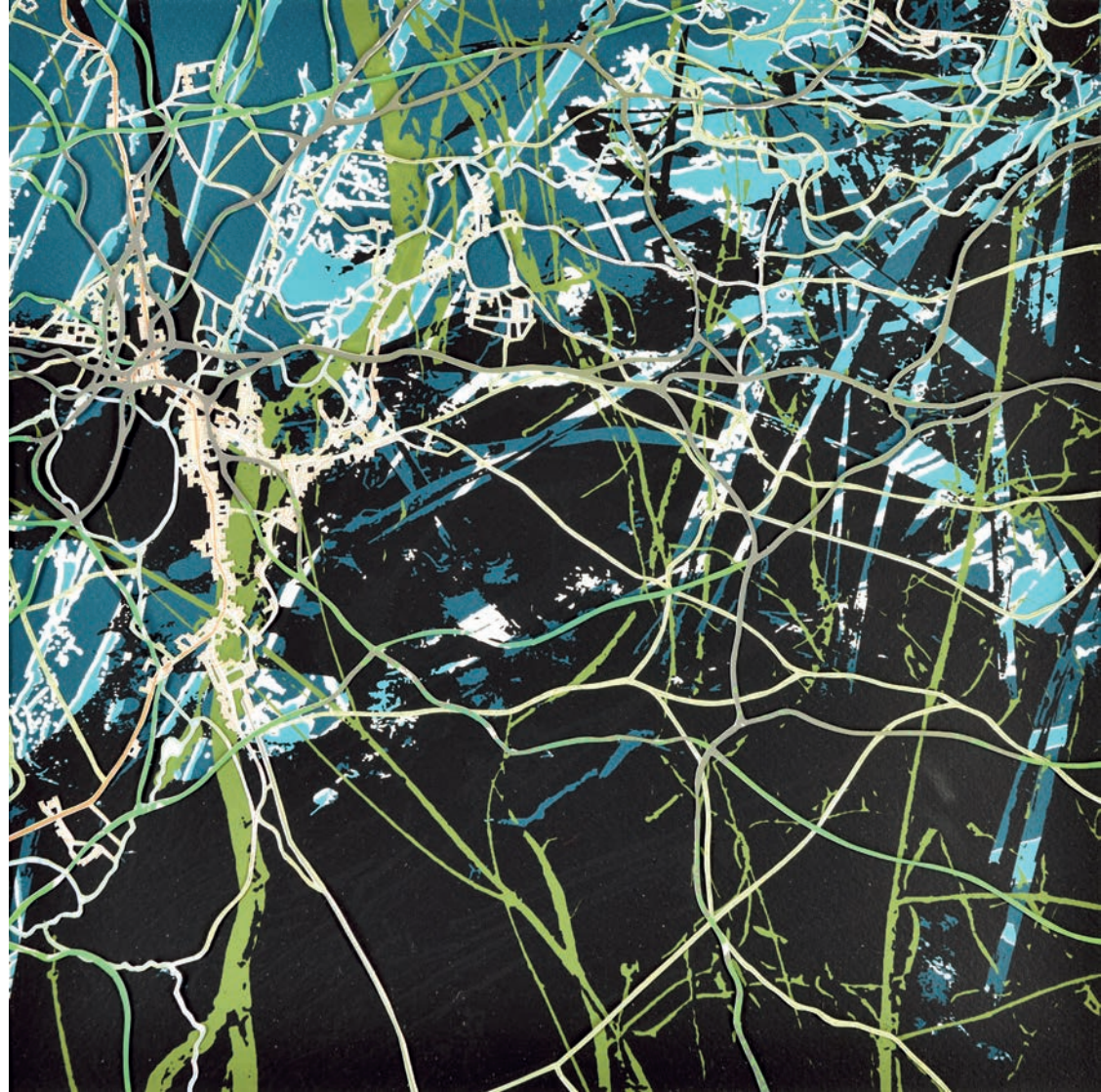
Abendrot
2018, Aquarell, Siebdruck, Papierschnitt
zweischichtig, 32 × 32 cm

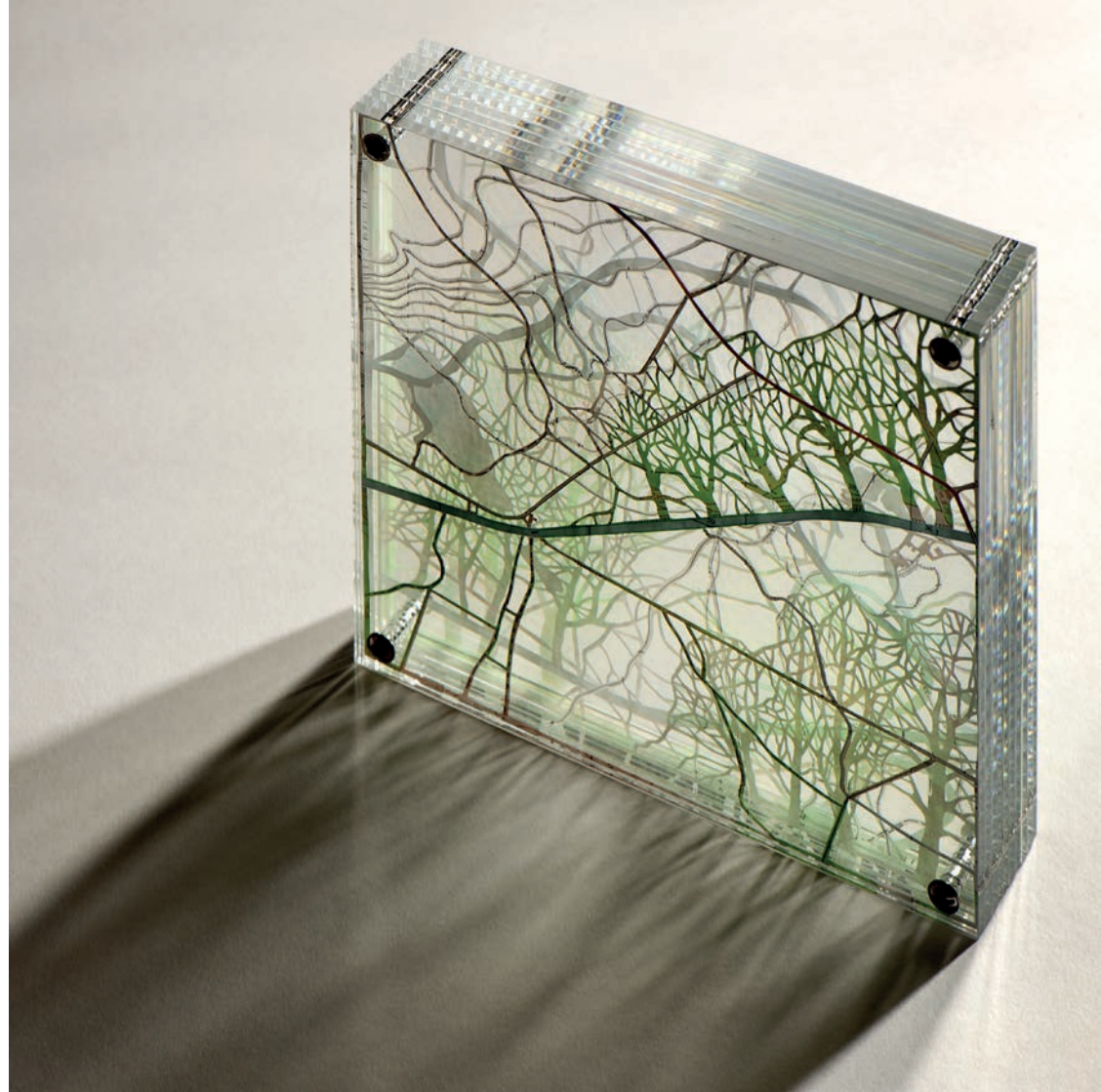


Steinboefel
2018, Landkarte, Siebdruck, Papierschnitt
zweischichtig, 32 × 32 cm

Jahnsfelde
2018, Landkarte, Siebdruck, Papierschnitt
zweischichtig, 32 × 32 cm

Buckow
2018, Landkarte, Siebdruck, Papierschnitt, zweischichtig, 32 × 32 cm





Objekte Vernetzungen Nr. 1, 3 und 4
(aus der Serie *sculptura sensibus*)
2018, 8-schichtig Papierschnitt zwischen Acrylglas,
je 20 × 20 × 4,5 cm

VITA

1961 in Königsee/Thüringen geboren | 1984 technisches Diplom | 2006–2010 Weiterbildung an der Kunstakademie Bad Reichenhall | 2010 bis 2014 Studienaufenthalte in New York, Paris und Italien | 2017 und 2019 Arbeitsaufenthalte im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop | 2014–2019 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2019 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in Mittenwalde und Berlin

STIPENDIEN

2017 Aufenthaltsstipendium des Frankfurter Kunstvereins | 2020 Residenzstipendium des Künstlerhauses Hooksiel

WERKE IN FOLGENDEN SAMMLUNGEN:

EAF-Stiftung Berlin, Sammlung der Sparkasse Niederlausitz | Sammlung der Stadt Zielona Gora (Polen) | Sammlung Vivantes Berlin | Sammlung der Deutsche Wohnen AG und in mehreren privaten Sammlungen

AUSSTELLUNGEN (AUSZUG)

2019 Auszeit, Galerie Kunstfreunde Pritzwalk / Transformart Berlin / Dänemark visit to tro, Galleri Korinth Faaborg Dänemark / Aller Welt Enden, Ausstellung zu Theodor Fontane, FlurGalerie Uckermark / Einfach so, Galerie'23 Velbert / Wandel und Erinnerung, Galerie StadtLandKunst Hamburg | 2018 Blickfang, Kunsthaus Kaufbeuren / Landblicke, Galerie am Rathaus Bad Honnef / Transformart Berlin / Das Große im Ganzen, Galerie#23 Velbert / All need Colours, Galerie Flox Dresden / Mensch und Natur, Sankt Andreasberg | Akzente 2018, Neue Galerie Zossen | 2017 EAF-Ausstellung in der Kantgarage, Berlin / Wandel und Erinnerung, Galerie am Dom Billerbeck / Stipendiatenausstellung, Galerie B Frankfurt/Oder / Gestochen scharf, Kunstforum Eifel / Galerie des Metropolitan Theater Tokio / Transformart Berlin | 2016 Spektrum Galerie, Frankfurt/Oder / OstArt-Galerie, Berlin / Galerie im alten Feuerwehrhaus, Dessau / Gehag-Forum, Berlin / Kunstschranne, Weißenburg / Menschwerk, Aschaffenburg / Mensch und Natur, Sankt Andreasberg | 2015 Museum, Weilburg / Zentralausstellung Kunst am Spreeknie, Berlin / Kunst im Viereck, kommunale Galerie Lübben



Anett Münnich
www.anett-muennich.de
info@anett-muennich.de
Tel. 0170 55 32 874

Impressum

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./Fax: (030) 45086100 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Anett Münnich

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin
Fotos: Christine Jörss-Munzlinger, Alexander Schippel (Seite 5)
Druck: Pinguindruck GmbH

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 28. März 2019 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.



EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 78